

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1810**

28 (11.4.1810) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro 28. Mittwoch den 11. April 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Lahr

zu Schuttern an den LorenzENZ auf Mittwoch den 18. April 1810. Vormittags um 9 Uhr vor der Theilungskommission im Wirthshaus zum Adler in Schuttern;

zu Dinglingen an den Jakob Ugi auf Dienstag den 17. April 1810. Vormittags um 9 Uhr vor der Theilungskommission im Wirthshaus zum rothen Männle allda. Aus dem

Oberamt Bühl

zu Bühl an den verstorbenen Handelsmann Joseph Straßer auf Dienstag den 1. May d. J. bei hiesig Großherzogl. Revisorat. Aus dem

Oberamt Rastadt

zu Elchesheim an den Balthasar Frik auf Dienstag den 24. April 1810. Aus dem

Oberamt Durlach

zu Stupferich an die Ehefrau des Bürgers Joseph Haags, Margeretha, eine geborne Scheibin auf Montag den 7. May d. J. in der hiesigen Amts-Revisorats Schreibstube.

Dierspurg. [Schuldenliquidation.] Bei Vornahme der Verlassenschafts-Inventur des vor kurzem verstorbenen hiesigen Bürgers und Tagelöhners Johannes Kunz hat es sich gezeigt, daß die nur bekannte Schulden das Vermögen um ein beträchtliches übersteigen, und daher eine Schuldenliquidation anzuordnen für nöthig erachtet worden. Diesem zufolge werden alle diejenigen, welche an die Garthemasse des besagten Johannes Kunz eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, auf Montag den 16.

künftigen Monats April auf der hiesigen gemeinen Stube Vormittags 8 Uhr zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie aus der vorhandenen Masse keine Zahlung zu gewärtigen haben.

Dierspurg, den 26. April 1810.

Stoll, Grundherrlich von Koeder'scher
Ammann.

Mundtodt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Mahlberg

von Ringsheim dem gewesenen Stubenwirth Anton Winkler, dessen Pfleger der dortige Bürger und Dehler Philipp Person ist. Aus dem

Oberamt Pforzheim

von Ellmendingen die Mattheus Säuberlich'schen Eheleute, deren Pfleger der Cornelius Bauer von da ist. Aus dem

Oberamt Karlsruhe

von Klippurr dem Schumacher Friedrich Fischer, dessen Pfleger der Friedrich Willy daselbst ist.

Erbvorladungen.

Stein. [Erbvorladung.] Der schon seit 34 Jahren von hier abwesende in kaisert. königl. östreichische Kriegsdienste getretene Georg Adam Eisäker von hier oder dessen Leibeserben werden andurch peremptorisch vorgeladen, innerhalb 12 Monaten a dato sich dahier zu stellen, widrigenfalls sein anerkanntes und in Pflegschaft laufendes Vermögen seiner einzigen Schwester, der Wilhelm Mannsdorfschen Ehefrau dahier gegen Caution nutznießlich auszufolgt werden wird.

Stein, den 26. Merz 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und

wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Bretten

von Diebelsheim der zur Reserve gezogene aber unbekannt abwesende Salomon B e z.

Gengenbach. [Vorladung.] Der ledige Simon Geppert von Hofweihen, welcher sich dahier eines Kleiderdiebstahls schuldig gemacht, wird hiemit edictaliter aufgefordert, sich binnen einem peremptorischen Termine von 6 Wochen um so gewisser bei dem Unterzeichneten Obervogteiamte zu stellen und zu verantworten, als im Nichterscheinungsfalle sein Vermögen confiscirt und annoch ferner erkannt werden solle, was Rechtens.

Verfügt Gengenbach den 31. März 1810.

Großherzogl. Obervogteiamt.

Bretten. [Vorladung.] In Gefolg hohen KriegsministerialBeschlusses vom 8. dieses Mro. 1206. wird der als Williz gezogene und abwesende Peter B e i t e l von hier andurch aufgefordert in Zeit 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß nach der Landesconstitution gegen ihn als ausgetretenen Unterthan werde verfahren werden.

Bretten, den 16. März 1810.

Großherzogl. Amt.

Zwingenberg. [Vorladung.] Der als Schreinergehilfe in der Mitte des Jahres 1808. auf die Wanderschaft gegangene Konrad L e n z von Strämpfelbrunn, nunmehr durch die 1810er Loosfolge zum wirklichen Militärdienst berufen, wird hiemit vorgeladen, in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen in seine Heimath zurückzukehren und sich vor dasigem Amte zu stellen, widrigenfalls die gesetzlichen Strafen zu gewärtigen.

Zwingenberg am Neckar den 26. März 1810.

Großherzogl. Gräflich von Hochbergisches Amt.

Pforzheim. [Fahndung.] Der Schlossergefell Christoph G ö h r i n g von Ittersbach hat einem Bürger von Elmendingen, seines Namens Mathias Augenstein, sein Pferd gestohlen, und sich, nachdem ihm das Pferd wieder abgenommen worden, flüchtig gemacht. Man ersucht daher alle Obrigkeiten auf solchen fahnden, auf Betreten anzuhalten und gegen Erfaz der Kosten anher auszuliefern zu lassen.

Pforzheim, den 29. März 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Bruchsal. [Strafurtheil.] Da die beide von dem Großherzogl. Badischen Militär desertirten ledigen Bürgersöhne Franz F ö r d e r e r und Johannes

Hartlieb von Desfringen der öffentlichen Vorladung ohnerachtet sich im Termin nicht gestellt haben, so wird nunmehr in Gefolg hoher Entschliesung Großherzogl. Regierung des Mittelrheins vom 1. v. M. Mro. 2432. derselben Vermögen hiermit confiscirt und die weitere Bestrafung vorbehalten.

Bruchsal, den 2. April 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Viehmarkt.] Auf den gestern dahier abgehaltenen monatlichen Viehmarkt kamen 70 Pferde und 750 Stück Rindviehe, von erstern wurden 42 für 36 fl. und von letztern 286 Stück für 18,430 fl. 30 kr. verkauft.

Publizirt bei Großherzogl. Oberamt Pforzheim den 3. April 1810.

Kauf Anträge.

Eberstein. [HolländerholzVersteigerung.] Freitags den 13. d. M. werden 26 Stamm Holländer-Eichen Vormittags 9 Uhr zu Reichenthal und Samstag den 14. d. M. zur nämlichen Stunde 100 Stück dergleichen zu Hoerden, aus denen dortigen Gemeindefeldungen öffentlich versteigert; als wozu die Liebhaber hiernit eingeladen werden.

Gernsbach, den 2. April 1810.

Großherzogl. Ferstant Eberstein.

Bruchsal. [Güterverkauf.] Albrecht Bornhäuser und seine Stiefkinder sind entschlossen, ihren vierten Theil an dem in Bruchsaler Gemarkung gelegenen sogenannten Rohrbachhof samt Gebäuden, der Erbtheilung wegen, Montag den 16. April d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Hofe selbst öffentlich an den Meistbietenden eigenthümlich versteigern zu lassen. Der ganze Hof bestehet in 14 Morgen 1 Bttl. 23 Ruthen Wiesen, in 110 Morgen 35 Ruthen Acker und Weinbergen, ferner in den neuerlich dazu gekommenen herrschaftlichen Domänen-Gütern, nämlich 1 Morgen 2 Bttl. Wiesen und 10 Morgen 2 Bttl. Acker im Langengrund. Bruchsal, den 7. März 1810.

Großherzogl. Stadtschreiberei.

Karlsruhe. [AckerVersteigerung.] Am Donnerstag den 12. d. Nachmittags um 2 Uhr werden die denen Metzger Johann Niklasischen Erben dahier gehörige 7 Bttl. Acker auf Mühlburger Gemarkung in denen Neubrücken beiderseits neben Herrn Oberstallmeister von Seiten 1 auf dem Rathhaus zu Wehmburg öffentlich als Eigenthum versteigert werden.

Karlsruhe, den 7. April 1810.

Großherzogl. Landamt.

Karlsruhe. [AckerVersteigerung.] Die Metzger Johannes Nikolaischen Erben dahier lassen am Freitag den 13. dieses Nachmittags auf hiesigem Rathhaus ungefähr 1 Morgen Acker im Beuertheimer Sommerstrich neben Schneidermeister Krezelius und Schneidermeister Müller ein für allemal als Eigenthum versteigern.

Karlsruhe, den 9. April 1810.
Großherzogl. Stadttamt.

Dienst = Anträge.

OberNürnberg. [Scribentenstelle.] Bei Großherzoglicher GeistlichVerwaltung Hochberg zu OberNürnberg nächst Freiburg und Emmendingen ist die erste Scribentenstelle erlediget, zu deren Wiederbesetzung ein wohlgesitteter junger Mann mit den erforderlichen Geschäftskenntnissen gesucht, und dagegen eine gute Behandlung und vorzügliche Salarirung zugesichert wird. OberNürnberg, den 24. März 1810.

Geistlich Verwalter Schmidt.

Kommerzial = Anzeigen.

In der E. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey und Buchhandlung in Karlsruhe ist so eben erschienen und für 1 fl. — brochirt zu haben:

das Großherzogthum Baden
nach seinen zehn Kreisen und Amtsbezirken
topographisch skizzirt.

Der Verfasser hat durch diese mühevollen Arbeit dem Badischen Publikum eine vollständige und genaue Ueber-

sicht der politischen LandesEintheilung gegeben, welche ihre Vollständigkeit einer von dem Großh. Ministerium des Innern zu Ende December 1809. an alle Nemter ergangene Aufforderung, „den Gehalt ihrer Bezirke mit Angabe aller Städte, Dörfer, Weiler, Zinken, Höfe etc. und überhaupt aller Ansiedlungen, in soweit sie eigene Namen führen einzusenden;“ mit sorgfältiger Benutzung der früher vorhanden gewesenenen desfallsigen offiziell erhobenen Materialien verdankt, und welche alle Geschäftsmänner, denen dieses bis jetzt so sehr gemangelte Werkchen fehlte, willkommen seyn wird.

Um obigen Preis von 1 fl. — ist dieses Buch in allen Buchhandlungen und namentlich bei folgenden Herrn Commissionärs zu haben: in Bruchsal bei Herrn Handelsmann Nonnella; in Pforzheim bei Herrn Joh. Mich. Kas; in Rastadt bei Herrn Hofbuchdrucker Sprinzing; in Offenburg auf dortigem Postamt; in Lahr bei Herrn Buchdrucker Geiger; in Emmendingen bei Herrn Bürgermeister Eisenlohr; in Freiburg bei Herrn Buchhändler Wagner; in Müllheim bei Herrn Buchbinder Willin; in Lörrach bei Herrn Buchbinder Bögner.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Finanzrath Diez.

Auflösung des Rathfels in No. 25.

G l a s.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. April 1810.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.				
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Loth.	Pf.	Loth.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter	7	42	7	42	8	—	Ein Beck zu	—	7½	—	—	Das Pfund.	9	9	—	—	—	—	—
Neuer Keinen	7	42	7	42	8	20	1 fr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	8	—	—	—	—	—	—
Alter Keinen	7	—	7	—	—	—	—	—	15	—	15	Gemeines	7	8	—	—	—	—	—
Weizen	7	—	7	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	—	—	—	Rindfleisch	6	—	—	—	—	—	—
Neues Korn	5	15	5	15	5	20	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kuhfleisch	8	8	—	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	1	16	1	16	Kalbfleisch	6	—	—	—	—	—	—
Gem. Frucht	4	8	4	8	4	48	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kürplingessl	8	—	—	—	—	—	—
Gersten	3	40	3	40	4	—	zu 5 fr. hält	2	5	—	—	Hammelfl.	9	9	—	—	—	—	—
Haber	6	—	6	—	6	56	dito zu 10 fr.	4	3	4	15	Schweinesfl.	9	9	—	—	—	—	—
Weißkorn	2	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	Ochsenzunge	12	—	—	—	—	—	—
Erbsen d. Sri	1	10	—	—	1	12	—	—	—	—	—	Ochsenmaul	9	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ochsenfah	20	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalberohr	—	—	—	—	—	—	—

(Viktualien Preise) Rindschmalz das Pfund 28 fr. — Schweineschmalz 26 fr. — Butter 24 fr.
Lichter 22 fr. — Saisse 20 fr. — Anschlitt der Centner 25 fl. — 5 Eyer 4 fr.